

1. Record Nr.	UNINA9910346024203321
Autore	Brady Thomas A., Jr., <1937->
Titolo	Die deutsche Reformation zwischen Spätmittelalter und Früher Neuzeit // Thomas A. Brady
Pubbl/distr/stampa	De Gruyter, 2001 Berlin ; ; Boston : , : Oldenbourg Wissenschaftsverlag, , [2009] ©2001
Edizione	[Reprint 2014]
Descrizione fisica	1 online resource (278 p.)
Collana	Schriften des Historischen Kollegs ; ; 50
Altri autori (Persone)	Müller-Luckner Elisabeth
Soggetti	Deutschland Reformation HISTORY / General
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- Zur Einführung. The German Reformation between Late Middle Ages and Early Modernity / Brady, Thomas A. -- Verzeichnis der Tagungsteilnehmer -- The Long Fifteenth Century: In Search of its Profile / Oberman, Heiko A. -- Vom Gebot zur Landesordnung Der Wandel fürstlicher Herrschaft vom 15. zum 16. Jahrhundert / Schubert, Ernst -- Zwischen Furcht und Hoffnung Berichte zur Reformation aus dem Reichsregiment / Schulze, Manfred -- Die reformatorische Krise der sozialen Werte - drei Lösungsperspektiven zwischen Wahrheitseifer und Toleranz in den Jahren 1525 bis 1530 -- Die Reformation im Reich und in der Schweiz als Handlungs- und Sinnzusammenhang / Schmidt, Heinrich Richard -- Patterns of Religious Practice: Nontheological Features / Karant-Nunn, Susan G. -- The Reformation and Modern Political Economy: Luther and Gaismair compared / Scott, Tom -- Luthers Briefe im Medienwechsel von der Manuskriptkultur zum Buchdruck / Wenzel, Horst -- Europäische Geschichte, zweiter Akt: Die Reformation / Fasolt, Constantin -- Register -- Backmatter
Sommario/riassunto	Auch der Umgang der Historiker mit der deutschen Reformation des frühen 16. Jahrhunderts kennt Konjunkturen. Aus dem Tal des

Desinteresses, in das die Forschung sie zwischen 1918 und 1960 hat fallen lassen, ist sie strahlend wieder auferstanden. Längst nicht mehr das epochemachende Ereignis in der Geschichte der deutschen Nation, als das Ranke sie ein- und zugeordnet hatte, wird die Reformation heute zwischen Spätmittelalter und Frühmoderne verortet und bewusst in das europäische Beziehungsgeflecht eingebunden.

Nichtsdestoweniger folgen die Beiträge des vorliegenden Bandes unterschiedlichen Deutungsansätzen, interpretieren die Reformation des 16. Jahrhunderts aus dem Geist des 14. und vor allem des langen 15. Jahrhunderts, setzen sie in Bezug zum Wandel fürstlicher Herrschaft und der Entwicklung kommunaler Eigenständigkeiten, der Krise bürgerlichen Wertedenkens und wirtschaftlicher Umbrüche. Theologische Neubestimmungen und kirchliche Verfallserscheinungen werden vor dem Hintergrund einer langfristigen individuellen und kollektiven Emanzipation diskutiert - wobei mit der Betonung eines derartigen prozessualen historischen Kontinuums eine Änderung der Sprachregelung einhergeht, die die Reformation zu einer Reformation werden lässt.
